

Entschließungsantrag

des Abgeordneten Themessl
und weiterer Abgeordneter

betreffend Weniger Bürokratie, mehr Freiheit! (UG 40)

eingebracht in der 27. Sitzung des Nationalrates am 23. Mai 2014 zu Tagesordnungspunkt 1:
Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (52 d.B.): Bundesgesetz, mit dem das
Bundesfinanzrahmengesetz 2014 bis 2017 geändert und das Bundesfinanzrahmengesetz 2015 bis
2018 erlassen wird (137 d.B.)

Heimische Betriebe bringen Österreich mit ihrer Leistungskraft nach vorne! Dabei müssen sie unterstützt und dürfen nicht mit Verwaltungs-Barrieren belastet werden. Unternehmerisches Tun muss so unbürokratisch und flexibel wie möglich gestaltet werden können, und Unternehmen bei ihrem Streben nach mehr Flexibilität von arbeits- und sozialrechtlichen Bestimmungen daher unterstützt werden. Nur so kann sich der Wirtschaftsstandort Österreich den Anforderungen des globalen Wettbewerbs stellen.

Modernes Unternehmertum braucht nicht den alten Vater Staat, sondern den modernen Partner Staat. Denn in einer ineffizienten Verwaltung versickern nicht nur Milliarden an Steuergeld zu Lasten von Bürgern und Betrieben, es werden auch Ressourcen und Potenziale österreichischer Unternehmerinnen und Unternehmer durch überbordenden Verwaltungsaufwand blockiert. Unnötige Parallelstrukturen und Doppelgleisigkeiten in der Administration kosten den Betrieben viel Zeit und Geld.

Wir setzen uns daher für eine spürbare Reduktion des Administrationsaufwands für Unternehmen ein. Diese Entbürokratisierung reduziert zudem die Verwaltungskosten – denn komplexe Regelungen verlangen teure Administration. Neue Gesetze sollen vor ihrer Beschlussfassung einem Bürokratie-Check unterzogen werden. Jedes Gesetz, das zusätzliche Bürokratie mit sich bringt, darf nur dann in Kraft treten, wenn zugleich ein anderer Verwaltungsaufwand für Unternehmer gesenkt wird. Auch bei Genehmigungsverfahren und überschneidenden Zuständigkeiten gibt es Verbesserungsbedarf: Ziel muss es sein, die öffentliche Verwaltung auf allen Ebenen zu vereinfachen und zu beschleunigen!

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird aufgefordert, folgende Maßnahmen im Sinne der Reduktion von Bürokratie und Schaffung von mehr Freiheit für Unternehmer umzusetzen bzw. dem Nationalrat, wenn zur Umsetzung erforderlich, eine entsprechende Regierungsvorlage zuzuleiten:

- Bürokratie-Check für alle neuen Gesetze vor ihrer Beschlussfassung:
Verwaltungsaufwand für Unternehmer transparent aufzeigen
- Effizientes Verfahrens-Monitoring: behördliche Genehmigungen
beschleunigen
- Streichung der Veröffentlichungspflichten in der Wiener Zeitung
- Anzeige- statt Genehmigungspflicht für Bereiche, die eine Bagatellgrenze
nicht überschreiten
- Beseitigung sinnloser Bürokratie bei Beschäftigungsverhältnissen:
 - Abschaffung der täglichen Geringfügigkeitsgrenze
 - Modelle zur Entbürokratisierung der fallweisen Beschäftigung: Rechts-
sicherheit schaffen und vor Beitrags- und Abgabennachforderungen
schützen
 - Aufzeichnung über die geleisteten Arbeitsstunden vereinfachen:
Abschaffung Meldepflichten und Ausweitung von Ausnahmen bei der
Aufzeichnung von Ruhepausen
- Beseitigung sinnloser Bürokratie bei Buchführung und Zahlungsverkehr:
 - Erfordernis eines Wareneingangsbuches streichen
 - Erhöhung der Wertgrenze für Kleinbetragsrechnungen
 - Anhebung der Umsatzgrenze in der Barbewegungs-Verordnung.“

